

Pia Baumann und Doris Joachim (Liturgische Texte)

Christa Kirschbaum (Musikalische Hinweise und Vorschläge)

Engel unterwegs – Osternacht

für draußen (oder drinnen oder digital) unter Schutzbestimmungen

Inhalt

1. Vorbemerkungen	S. 1
2. Praktische Hinweise	S. 2
3. Hinweise zur Musik	S. 3
4. Die Liturgie	S. 3
5. Ostersegen für zu Hause	S. 9

1. Vorbemerkung

In diesem Jahr werden wir Ostern anders feiern als sonst. Aber es ist Ostern, und wir feiern die Auferstehung Christi, etwas kürzer und doch intensiv und mit der Freude, die Gott uns schenkt. Der vorliegende Entwurf ist gedacht für einen Gottesdienst im Freien am späten Samstagabend oder ab Mitternacht. Sicher werden einzelne Elemente auch für eine Osternacht am frühen Morgen (drinnen wie draußen) verwendet werden können. Ebenso können die liturgischen Texte bei einem digitalen Gottesdienst passend sein.

Leitend waren für uns folgende Überlegungen:

- Diese Osternachtfeier kann komplett im Freien stattfinden. Das macht insbesondere bei kleineren Kirchen die Einhaltung der Corona-Schutzbestimmungen einfacher.
- Der Gottesdienst sollte nicht länger als 40 Minuten dauern.
- Wir verzichten auf Tauferinnerung, Taufe und Abendmahl, um die Zeit nicht zu überschreiten.
- Nach über einem Jahr Pandemie und Krise wollen wir die Furcht benennen und gleichzeitig der Hoffnung Raum geben.
- Wir weichen von den überlieferten Formen der Osternachtfeier auch hinsichtlich der Lesungen ab. Wir reduzieren die Anzahl und setzen mit der Auswahl von Versen aus Exodus 3 und Lukas 2 besondere thematische Schwerpunkte.
- Wir wollen nicht auf das Entzünden der Kerzen verzichten, haben aber einen Plan B bei strömendem Regen vorgesehen, der das Entzünden von Kerzen in der Gemeinde dann leider nicht so ohne weiteres möglich macht. Die Osterfreude wird dennoch spürbar werden.

- Es kann in diesem Jahr kein Osterfrühstück oder andere Weisen des geselligen Beisammenseins im Anschluss an den Gottesdienst geben. Darum werden am Schluss Mitgeb-Tüten verteilt (s.u.).

2. Praktische Hinweise

Für alle Gottesdienste gelten die je aktualisierten Schutzbestimmungen zu Hygiene und Abstand, wie sie vom Krisenstab der EKHN festgelegt sind. Dazu gehören insbesondere bei Gottesdiensten an öffentlichen Orten die gesetzlichen Bestimmungen für Versammlungen und eventuelle Obergrenzen hinsichtlich der Teilnehmendenzahl. Darüber hinaus müssen für Gottesdienste im öffentlichen Raum die kommunalen Bestimmungen beachtet werden.

Wir tragen im Folgenden einige Überlegungen zusammen. Sicher werden Sie in Ihren Gemeinden weitere kreative Lösungen finden.

- Der Platz ist so gestaltet, dass die Abstände gut eingehalten werden können.
- Eventuell sind Voranmeldungen nötig.
- Wir schlagen vor, das Osterfeuer nach der 1. Lesung zu Gen 1 (mit Hinführung und Gebet) zu entzünden. Dabei braucht es Menschen, die Erfahrung darin haben, ein Feuer schnell zu entfachen. Wenn Ihnen das zu riskant ist, kann das Feuer auch schon gleich zu Beginn des Gottesdienstes brennen.
- Beim Ankommen erhalten alle eine Kerze mit Windschutz. Alternativ können die Kerzen auch auf den Stationen-Tischen liegen (s. nächster Punkt).
- Es gibt mehrere Stationen-Tische (z.B. Bistrotische), in deren Nähe sich etwa 20 Personen versammeln können. Auf diesen steht jeweils eine große Kerze mit Windschutz. Nach der Verlesung des Osterevangeliums bringen Mitarbeitende mithilfe einer kleineren Stabkerze das Licht von der Osterkerze zu den Kerzen auf den Stationen-Tischen. An diesen werden sich die etwa 20 Personen ihr Osterlicht abholen können. Ein unmittelbares Weitergeben des Lichtes unter Fremden, die nicht einem (oder zwei Haushalten angehören) wird es wahrscheinlich nicht geben können.
- Plan B bei Regen: Dort, wo die Liturg*innen stehen, gibt es Schutz durch Pavillons/Zelte/große Schirme. Dort wird die Osterkerze entzündet. Mitarbeitende entzünden an der Osterkerze je eine große Kerze für die Stationen-Tisch und bringen sie zu den Tischen, die inmitten der Gemeinde stehen. Dabei behüten sie das Licht mit Schirmen. Die Gemeinde wird gebeten, ihre Kerze zu Hause zu entzünden.
- Am Ende erhalten alle eine Mitgeb-Tüte für Zuhause. Diese stehen auf Tischen an den Ausgängen bereit und können selbst genommen werden. Es sollte unterschieden werden zwischen Tüten mit und ohne Alkohol:
 - a. Sekt, hartgekochtes Osterei, Oster-Hefegebäck, Ostersegen zum Anstoßen „Le Chaim“ – auf das Leben!
 - b. Apfelschorle, hartgekochtes Osterei, Oster-Hefegebäck, Ostersegen zum Anstoßen „Le Chaim“ – auf das Leben!
- Ein Verlaufsblatt wäre hilfreich. Dort stehen neben dem liturgischen Ablauf und den Liedern auch Hinweise, wie das Osterlicht an die Stationen-Tische verteilt wird. Wenn dann die

Lichtträger*innen an die Stationen gehen, können sie evtl. mit einer kleinen Geste die Gemeinde auffordern zu kommen. So wird der Fluss des Übergangs nicht gestört.

3. Hinweise zur Musik

- Für die musikalische Gestaltung wäre ein Posaunenchor optimal. Auch sollte eine kleine Schola Gesang vortragen, da Gemeindegesang vermutlich auch im Freien noch nicht wieder erlaubt sein wird. Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Regelungen zur Mitwirkung von Musiker*innen, die solistisch oder in kleinen Ensembles singen oder blasen. Die Mitwirkung von Instrumentalist*innen, die mit Mund-Nasen-Bedeckung spielen, ist gestattet, z.B. Keyboard, Akkordeon.
- Bei Gottesdiensten im Freien ist es gut, wenn Solist*in oder Schola die Melodie singen und die Instrumente die Begleitstimmen übernehmen. Begleitsätze finden Sie in den Orgelbüchern und Posaunenbüchern zum EG und EGplus. Bei den Kanons wird die erste Stimme gesungen, die Instrumentalist*innen können die folgenden Einsätze spielen.
- Im ersten Teil der Liturgie stehen jeweils drei verschiedene Musikstücke zur Auswahl:
 - ein Taizé-Gesang
 - ein Lied mit ein oder mehreren Strophen
 - ein Singspruch oder Kanon. Die Kanonmelodie kann als Singspruch ohne weitere Kanoneinsätze gesungen werden, auch mit Wiederholungen.

4. Die Liturgie

Eröffnung mit Begrüßung und Votum

Diese Nacht ist anders als andere Nächte.
Im Dunkel warten wir auf Licht.
Der Tod trifft auf das Leben.
Die Furcht begegnet der Freude.
Heilig ist diese Nacht.
Denn Engel sind unterwegs.

Willkommen zu dieser besonderen, anderen, heiligen Nacht.
Hier auf dem Kirchplatz (im Garten, Park, auf dem Friedhof ...)
Schaut mit uns und hört,
was geschehen ist.

Diese Osternacht ist anders als andere Osternächte.
Das Virus bedrückt uns.
Es macht nötig, dass wir heute anders feiern.
Kürzer, im Freien, ohne Taufe, ohne Abendmahl.
Dennoch ist dies eine heilige Nacht.
Engel sind unterwegs.

So sind wir hier.

Im Namen Gottes,
Ursprung allen Lebens.
Geheimnis des Glaubens.
Kraft, die uns bewegt.
Amen.

Schola/Instrumente

EG 789.2 Bleibet hier und wachet mit mir (Taizé)
EG 98, 1 (-3) Korn, das in die Erde
EG+ 38 Du, sei bei uns

1. Lesung mit Hinführung und Gebet – Genesis 1,1-3

Triangel (oder ein anderes akustisches Signal)

- L1 Am Anfang.
Am Anfang war nichts.
Keine Welt.
Es gab kein Licht.
Keinen Tag.
Keine Nacht.
Kein Leben.
Kein Mensch, kein Tier war geboren.
Es gab keine Freude.
Keine Furcht.
Am Anfang war nichts.
Nur Gott.
- L2 Und Gott, war das Wort, das den Anfang macht.
So erzählt es die Bibel im 1. Buch Mose:
„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.“
- L3 Gott, sei bei uns in dieser Nacht,
du, Ursprung des Lebens.
Das Dunkel soll ein Ende haben.
Es ist genug. Wir brauchen Licht.
Hell soll es werden.
In uns und um uns herum.

Das Osterfeuer wird entzündet.

Schola/Instrumente

EG+ 98 Bless the Lord, my soul (Taizé)
EG+ 18, 1(-3) Stimme, die Stein zerbricht
EG 572 Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (auch als Kanon)

2. Lesung mit Hinführung und Gebet– Exodus 3,2-6.14.15 (in Ausschnitten)

Triangel (oder ein anderes akustisches Signal)

- L1 Aus Nacht wurde Tag.
Aus Dunkelheit wurde Licht.
Denn Licht ist Gottes Kleid.
Zart wie ein Glühen.
Gewaltig wie ein Feuer.
Es leuchtet.
Es lodert.
Es brennt.
Im Licht offenbart sich Gott.
An jedem Ort.
Zu jeder Zeit.
- L2 Ich-bin-da: Das ist Gottes Name.
So erzählt es die Bibel im 2. Buch Mose:
Ein Engel Gottes erschien dem Mose in der Wüste. In „einer feurigen Flamme aus dem Dornbusch. Und Mose sah, dass der Busch im Feuer brannte und doch nicht verzehrt wurde. Da sprach er: Ich will hingehen und diese wundersame Erscheinung besehen, warum der Busch nicht verbrennt. Als aber Gott sah, dass er hinging, um zu sehen, rief Gott ihn aus dem Busch und sprach: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich. Er sprach. Tritt nicht herzu, zieh deine Schuhe von deinen Füßen; denn der Ort, darauf du stehst, ist heiliges Land! (...) Und Mose verhüllte sein Angesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen. (...) Und Gott sprach: Ich bin, der ich sein werde.“ Ich bin da. „Das ist mein Name auf ewig.“
- L3 Dein Licht wärmt, du Gott im Feuer.
Wenn Furcht uns überfällt.
Dann sind deine Engel unterwegs.
Neugierig schauen wir nach:
Und stehen plötzlich auf heiligem Land.
Hier sind wir nun.
Und du bist da, von Anfang an.

Schola/Instrumente

EG 789.5 Oculi nostri (Taizé)

EG 409, 1(-3) Gott liebt diese Welt

EG 172 Sende dein Licht und deine Wahrheit (auch als Kanon)

3. Lesung mit Hinführung – Lukas 2,8-11

Triangel (oder ein anderes akustisches Signal)

- L1 Heiliger Ort.
 Heilige Nacht.
 Himmel und Erde berühren sich.
 Ein Kind wurde geboren.
 Gott wurde Mensch unter Menschen.
 Ein Licht in der Finsternis.
 Zur Freude.
 Zum Wohlgefallen.
 In aller Herrlichkeit.
 Für die Welt.
- L2 Damals, als Jesus geboren wurde, waren auch Engel unterwegs. So erzählt es uns Lukas: Ein Engel kam zu den Hirten auf dem Felde. „Und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“
- L3 Lass dir erzählen, wie es uns geht.
 Furcht ist da und Sorge.
 Ein Engel, Gott, das wäre gut.
 Wie damals bei den Hirten.
 Und später bei den Frauen,
 als Furcht der Freude wich,
 am Grab deines Sohnes.

Schola/Instrumente

EG+ 109 Meine Hoffnung und meine Freude (Taizé)

EG 559,1(-3) Welcher Engel wird uns sagen

EG 566 Gloria (Kanon, Taizé)

4. Lesung mit Hinführung – Osterevangelium Mt 28,1-10

Triangel (oder ein anderes akustisches Signal)

- L1 Heilige Nacht.
 Osternacht.
 Anders als andere Nächte.
 Altes endet.
 Neues beginnt.
 Aus Dunkelheit wird Licht.
 Aus Nacht wird Tag.
 Auf den Tod folgt Leben.
 Der Stein ist weg.
 Das Grab ist leer.
 Fürchtet Euch nicht!
 Ein Engel ist unterwegs.

- L2 So erzählt es uns Matthäus: „Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Erscheinung war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. Die Wachen aber erbebten aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot. Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht die Stätte, wo er gelegen hat; und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern: Er ist auferstanden von den Toten. Und siehe, er geht vor euch hin nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen. Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach: Seid gegrüßt! Und sie traten zu ihm und umfassten seine Füße und fielen vor ihm nieder. Da sprach Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern und Schwestern, dass sie nach Galiläa gehen: Dort werden sie mich sehen.“
- L3 Nun geh uns voraus, du Auferstandener.
Und wir kommen mit.
Voll Freude und Jubel.
Das Leben siegt.
Danke dafür.

Ostergruß

- L1 Es ist heilige Nacht. Engel sind unterwegs.
Und einen von ihnen höre ich sagen: Fürchtet euch nicht.
Ich verkünde euch große Freude. Christus ist auferstanden.
- L2 Wir antworten darauf gemeinsam:
Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!

EG 99 Christ ist erstanden, dabei Entzünden der Osterkerze

Die Osterkerze wird während des Liedes entzündet. Mitarbeitende kommen mit Stabkerzen zur Osterkerze und bringen das Licht zu den Kerzen an den Stationen-Tischen.

Instrumentale Musik während des Entzündens aller Kerzen

(z.B. zu EG 100 Wir wollen alle fröhlich sein)

*Die Gemeinde entzündet ihre kleinen Stabkerzen an den Kerzen auf den Stationen-Tischen.
Zur Verteilung und zum Plan B bei Regen s.o. „Praktische Hinweise“*

Fürbitten

Gott, bleibe bei uns, in dieser Nacht.
Lass Augen leuchten und Herzen warm werden.
Und wo das Dunkel zu stark ist und Kälte herrscht –
dorthin sende deine Engel:

Zu allen, die um ihre Toten weinen.

Kurze Stille

Zu den Erschöpften, denen der Alltag über den Kopf wächst.

Kurze Stille

Zu allen, die um ihre Existenz fürchten, ohne Verdienst im Lockdown.

Kurze Stille

Zu den Kindern, die fast vergessen haben, wie es ist, unbeschwert zu spielen.

Kurze Stille

Zu allen, die anderen zu Engeln werden.

Kurze Stille

Zu allen, die auf einen Engel warten.

Kurze Stille

Und zu allen, deren Namen wir dir in der Stille nennen.

Kurze Stille

Berühre sie, berühre uns sanft wie mit Engelsflügeln.

Vaterunser

Sendung und Segen

L1 Der Engel sagte: „Fürchtet euch nicht. Christus ist auferstanden von den Toten.
Er geht vor euch hin nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen.“

L2 Christus ist vor euch.
Wohin ihr auch geht, er ist schon da.
Er wartet auf euch.

L3 Osternacht.
Heilige Nacht.
Das Leben siegt.
Das feiern wir.
Darauf stoßen wir an.
Am Ausgang bekommen Sie eine kleine Tüte.
Wenn Sie Zuhause sind, machen Sie die Tüte auf.
Sie enthält alles, was Sie zum Anstoßen brauchen.
Prosten Sie sich zu.
Und wenn Sie wollen, sagen Sie „Le Chaim“.
Das ist hebräisch und heißt:
Auf das Leben!

L1 Geht in diese heilige Nacht,
 seid mit den Engeln unterwegs,
 folgt dem Weg des Auferstanden.
 Gott segne euch und behüte euch.
 Gott lasse das Angesicht über euch und sei euch gnädig.
 Gott hebe das Angesicht auf euch
 Und schenke euch Frieden.
 Amen.

Schola/Instrumente

EG 117 Der schöne Ostertag
EG 118 Der Herr ist auferstanden (Kanon)
EG 548 Der Herr ist auferstanden (Kanon)
Oder Instrumentalmusik

5. Ostersegen für zu Hause

Auf einem gestalteten Blatt oder einer Karte gedruckt kann ein kurzer Segen stehen, zum Beispiel:

Gott segne deine Nacht und gebe dir guten Schlaf.
Gott segne deinen Morgen und schenke dir Freude.
Gott gebe dir Leichtigkeit und Hoffnung.
Jetzt und immer.

oder

Mögen Gottes Engel dich sanft berühren,
für dich Lieder der Hoffnung singen
und dich begleiten auf allen deinen Wegen.

Möglich wäre es auch, die Mitgeb-Tüten mit verschiedenen Segensworten zu bestücken, zufällig ausgewählt. Dazu gibt es fertig gedruckte Segenskarten, die das Zentrum Verkündigung herausgibt. In einem Kartenset finden Sie acht verschiedene Segenssprüche in vierfacher Anzahl, insgesamt pro Set 32 Karten (5 Euro). Sie können im [Online-Shop](#) bestellt werden unter. Die Texte finden Sie auch im Entwurf „[Osterglockensegen. Spaziergang zur Kirche an Ostern](#)“.

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Sie können diese Texte zur Corona-Pandemie gern auch auf Ihren Internetseiten, Gemeindebriefen oder für andere Gelegenheiten verwenden, dann bitte mit Nennung des Namens der Urheberinnen. Die Texte dürfen nicht gewerblich vertrieben werden.